

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 102 (2004)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die neue *Wasserversorgung* ist kombiniert mit der *Stromversorgung*. Die sieben Quellen mit einer Ergiebigkeit von etwa 400 l/min liegen etwa 160 m höher als der Stafel. Die etwas abseits in einem Schacht installierte Turbine leistet 1800 Watt bei einer Spannung von 24 Volt. Das Wasser dient anschliessend als Trinkwasser, als Betriebswasser für die Käserei, zur Milchkühlung sowie zur Speisung des Stafelbrunnens und der Tränkebecken auf der Weide.

Die *Zufahrt* nach Pazzola wurde auf einer Länge von ca. 900 m zu einem drei Meter breiten Kiesweg ausgebaut.

Das neue Weidegebiet *Tegia Nova* wurde ebenfalls mit einem drei Meter breiten Kiesweg erschlossen (Milchtransport). Es erhielt einen Melkstand mit einer angebauten kleinen Hütte für den Tagesaufenthalt und die Pflege der Melkgeräte. Die Wasserversorgung ist ebenfalls mit einer kleinen Turbine kombiniert (Leistung 200 Watt), welche ausreicht zum Betrieb der Melkanlage.

Kosten und Finanzierung

Die Sanierung kostete etwa zwei Mio. Franken, die Gebäude allein etwa 1,2 Mio. Franken. Kanton und Bund leisteten Beiträge von zusammen 868 000 Franken. Zudem wurde ein Investitionskredit gewährt von 100 000 Franken (Laufzeit

15 Jahre). Die Gemeinde Medel und die Fraktion Mompé Medel übernahmen 900 000 Franken, 140 000 Franken musste die Alpkorporation selbst tragen.

Erfahrungen

Das Konzept und die einzelnen Bauten und technischen Anlagen haben sich nach Aussage des Alpchefs in der Praxis gut bewährt. Dies gilt auch für die Unterstände. Die Kühe halten sich vor dem Melken gerne dort auf und suchen Schutz vor der Witterung. Sie finden innert wenigen Tagen nach dem Alpauftrieb ihren Platz, danach herrscht Ruhe auf dem Stafel. Eine hornlose Herde wäre für die Fütterung bei Schneefall von Vorteil.

Die Wasserversorgung funktioniert sehr gut. Auch die beiden Turbinen arbeiten ohne nennenswerte Unterbrüche und liefern ausreichend elektrische Energie.

Nicht zufriedenstellend ist einzig die betonierte Holzremise. Sie ist zu wenig durchlüftet, so dass das Brennholz schlecht trocknet.

Auf Grund der Erfahrungen im Betrieb waren nur geringfügige nachträgliche Anpassungen nötig. So musste die Breite der Melkplätze reduziert werden. Es wurde eine zweite Wanne für die Milchkühlung angeschafft, so dass zeitweise nur an jedem zweiten Tag gekäst werden muss. In der Sennhütte würden heute

Fensterrahmen und Türen aus Kunststoff gewählt, die Holzrahmen und Metalltüren leiden unter der feuchten und aggressiven Luft (Käsesalzung).

Das WC mit fliessendem Wasser in Tegia Nova wird im Verhältnis zum Gebrauch als zu aufwändig beurteilt. Zudem funktioniert die Abwasserbeseitigung nicht optimal (kleiner Faulraum).

Wirtschaftlich hat sich die Sanierung nach Angabe des Alpchefs gelohnt. Zwar fallen zusätzliche Kosten an für den Betrieb, den Unterhalt und die Amortisationen. Andererseits konnte dank besserer Weidetechnik und Verwertung des Alpdüngers die Bestossung um etwa eine Woche verlängert werden. Mit Sömmerungskosten pro Kuh von rund Fr. 500, dem Erlös aus der Schweinehaltung und der Verkäusungszulage kann die Alprechnung ausgeglichen werden. Der Käse wird entsprechend der Milch auf die Viehbesitzer verteilt und privat vermarktet. Auch die Sömmerungsbeiträge gehen an die Viehhalter.

Heinrich Krebs
ehemaliger Experte der Abt. Strukturverbesserungen des Bundesamtes für Landwirtschaft
CH-3003 Bern
www.blw.admin.ch

**Abonnementsbestellungen
unter folgender Adresse:**

**SIGImedia AG
Pfaffacherweg 189
Postfach 19
CH-5246 Scherz
Telefon 056 619 52 52
Telefax 056 619 52 50**

**Jahresabonnement 1 Jahr:
Inland sfr. 96.-, Ausland sfr. 120.-**

Leica Système 1200 – Nouvelle génération



**WORKING
TOGETHER**

X FUNCTION
integrated



LEICA SYSTEM 1200

Le système 1200 de Leica, avec X-fonction, vous présente le futur de la mensuration.

- Facilité et rapidité d'utilisation augmentée grâce à son interface unique et intuitive.
- Grande flexibilité lors de la planification et l'exécution de vos travaux de terrain grâce à une structure de données continue et individuelle.
- Baisse de vos coûts de formation grâce à un concept d'utilisation unifié.
- Augmentation de la productivité grâce à des temps d'initialisation plus courts, à de plus grandes distances de mesures et plus encore.
- Excellente fiabilité – 99.99% sur les lignes de bases jusqu'à 30km – performances uniques.

TQM
ISO 9001 / ISO 14001

Leica Geosystems AG, Europa-Strasse 21, CH-8152 Glattbrugg, Telefon +41 1 809 33 11, Fax +41 1 810 79 37
Leica Geosystems SA, Rue de Lausanne 60, CH-1020 Renens, Téléphone +41 21 633 07 20, Fax +41 21 633 07 21
E-Mail: info.swiss@leica-geosystems.com, Homepage: www.leica-geosystems.ch

Leica
Geosystems